

## Mitteilung zum Versorgungswerk

Geschäftsjahr 2005

---

Sehr geehrte Kolleginnen,  
sehr geehrte Kollegen,  
liebe Mitglieder,

die Vertreterversammlung des Versorgungswerkes der Landestierärztekammer Mecklenburg-Vorpommern hat in ihrer Sitzung am 13. September 2006 den Jahresabschluss festgestellt und dem Verwaltungs- und Aufsichtsausschuss des Versorgungswerkes Entlastung für das Geschäftsjahr 2005 erteilt. Die Vertreterversammlung beschloss, die laufenden bzw. bereits ausgelösten Renten und Kinderzuschüsse zum 01.01.2007 um 1,0 % zu dynamisieren. Weiter beschloss die Vertreterversammlung, die Rentenanwartschaften im Versorgungswerk zum 01.01.2007 um 1,0 % zu dynamisieren.

Im Berichtsjahr konnte das Versorgungswerk die kontinuierliche Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen. Die Anzahl der Mitglieder erhöhte sich von 1.512 Mitgliedern im Jahre 2004 auf 1.633 Mitglieder zum 31.12.2005.

Im Geschäftsjahr 2005 erzielte das Versorgungswerk eine Durchschnittsverzinsung von 4,74 %. Hierbei handelt es sich um die Nettoverzinsung, das heißt die Vermögensverwaltungskosten sind bereits abgesetzt worden. Dieses Ergebnis stellt angesichts der nach wie vor komplizierten Lage an den Kapitalmärkten einen Erfolg dar.

Der Verwaltungskostensatz, der in Prozent der eingenommenen Versorgungsbeiträge ausgewiesen wird, betrug in 2005 2,53 %.

Zum 31.12.2005 erbrachte das Versorgungswerk folgende Leistungen:

29 Altersrenten,  
12 Berufsunfähigkeitsrenten,  
12 Witwen-/Witwerrenten,  
22 Waisenrenten/Kinderzuschüsse.

Aufgrund der Altersstruktur des Versorgungswerkes ist in den nächsten Jahren nicht mit nennenswerten regulären Zugängen bei der Anzahl der Versorgungsempfänger zu rechnen.

Für den Bereich der Kapitalanlage hat das Versorgungswerk bereits vor einigen Jahren begonnen Vorsorge für den Fall zu treffen, dass der Zinssatz bei der Neuanlage in festverzinsliche Wertpapiere unter 4 % liegt und sich auf diese Weise ein Absinken der Durchschnittsverzinsung ergeben sollte. Gleichzeitig hat das Versorgungswerk die Herausforderung der statistisch festzustellenden Längerlebigkeit der Mitglieder erkannt und auch hier bereits begonnen Rücklagen zu bilden, um den sich daraus ergebenden zusätzlichen Finanzierungsbedarf abdecken zu können.

Die Delegierten wurden anlässlich der konstituierenden Sitzung der Kammerversammlung der Landestierärztekammer Mecklenburg-Vorpommern über den Stand des Versorgungswerkes informiert.

Dr. Nieswand  
Vorsitzender des Verwaltungsausschusses  
Des Versorgungswerkes der Landestierärztekammer  
Mecklenburg-Vorpommern